



Einkaufswagenpflicht – mit Risiken behaftet Empfehlungen zum Einkaufen

„Die in manchen Geschäften jüngst eingeführte Vorschrift, daß man sie nur noch mit einem Einkaufswagen betreten darf, ist ein zweischneidiges Schwert,“ so Matthias Dräger, Sprecher des Deutschen Hygiene-Institutes. „Aus jüngsten Studien ist bekannt, daß Corona-Viren auf Plastikoberflächen, also z. B. hier auf den Griffen der Einkaufswagen, ein, zwei Tage überdauern können. Wenn man also nicht darauf achtet, daß die Griffe der Einkaufswagen peinlich sauber nach jeder Nutzung desinfiziert werden, dann wird das Gegenteil von dem erreicht, was man eigentlich bezweckte: Es stecken sich Leute über Schmierinfektionen über die Griffe an, vor allem auch dann, wenn man sich während des Einkaufens oder vor dem gründlichen Waschen der Hände ins Gesicht faßt.

Bei einer Stichprobe in einem Einkaufsmarkt hieß es bei dem Mitarbeiter, der die Einkaufsregel überwacht, daß die Einkaufswagen einmal jede Stunde desinfiziert würden. Der zuständige Sachbearbeiter des Ordnungsamtes, der nur verfügt hatte, daß in diesen Markt nicht mehr als 40 Leute gleichzeitig einkaufen dürfen, zeigte sich ob der Rückmeldung entgeistert, wie die Anordnung in der Praxis gehandhabt wird.

So oder so ähnlich wird es in vielen anderen Märkten auch aussehen.

Die Empfehlungen des Deutschen Hygiene-Institutes:

- Bringen Sie einen Zettel an der Wohnungstür an:
 - **Innen:** Vor dem Verlassen der Wohnung: Hände waschen!
 - **Außen:** Bitte sofort Hände waschen!
- Waschen Sie sich vor Verlassen der Wohnung gründlich die Hände – so verringern Sie die Gefahr, andere anzustecken, falls Sie in der unentdeckten Inkubationszeit sein sollten.
- Erledigen Sie nur absolut notwendige Besorgungen.
- Gehen Sie alleine einkaufen!
- Ziehen Sie Einmalhandschuhe über, als Schutz. Eine Maske dazu, ggf. selbst angefertigt, wäre perfekt.
- Nehmen Sie Ihre eigene Einkaufstasche mit für Ihre Besorgungen.
- Bei Pflicht zur Einkaufswagenutzung: Bitte desinfizieren Sie den Griff, oder lassen den Griff vor Ihren Augen desinfizieren.
- Halten Sie Abstand von den anderen Kunden und vom Personal – 2 Meter Abstand sind gut, 3 Meter Abstand, so möglich, sind besser.
- Berühren Sie nur, was Sie auch mitnehmen.
- Zahlen Sie möglichst mit Karte; Tippen Sie Ihre PIN mit einem eigenen spitzen Gegenstand ein (Schlüssel, Kugelschreiber).

- Nach dem Verlassen des Marktes: Öffnen Sie zuerst den Kofferraum, ziehen dort die Einmalhandschuhe ab. Sollten Sie keine Handschuhe angehabt haben, dann desinfizieren Sie dort Ihre Hände, indem Sie sie mit hochprozentigem Alkohol abreiben, wenn es sein muß, mit einem Schuß z. B. aus einem Underberg-Fläschchen, das sie danach wieder im Kofferraum verstauen.
- Beim Nachhausekommen: Möglichst keine Klinken oder Geländer berühren. Nach dem Eintreten in die Wohnung: erster Gang zum Waschbecken, Hände gründlich mit Seife abwaschen.

Ferner:

- Bauen Sie Ihre Nahrungsmittel im eigenen Garten an, oder sehen Sie sich nach einem entsprechenden ggf. verwaisten Schrebergarten um.
- Keimlinge ziehen: Auch wenn Sie keinen eigenen Garten haben, so können Sie sich doch mit dem Keimen von Samen stets mit etwas Frischem Grün versorgen. Ein paar gekochte Kartoffeln mit Butter oder Olivenöl, evtl. mit Ei, dazu frische Keimlinge: mit der Kost kommen Sie längere Zeit über die Runden, ohne für Einkäufe das Haus verlassen zu müssen!

Erläuterungen:

Die weltweite Corona-Pandemie ist in ihrer Dynamik komplex, so daß auch die Wissenschaftler in China, wo sie zuerst auftrat, und mittlerweile unter Kontrolle scheint, einige Zeit brauchten, um sie verstehen zu lernen.

Die gegenwärtigen Empfehlungen der Bundesregierung sind nötig, aber noch nicht hinreichend, aus dem einfachen Grunde, da das eigentlich nötige Material, wie z. B. Masken, nicht in der nötigen Stückzahl zur Verfügung stehen. Hier ist Selbsthilfe gefragt, z. B. durch das Selbstherstellen eines wenigstens behelfsmäßigen Mundschutzes, mit dem Sie sich und vor allem auch andere schützen können.

Am 10. März 2020 wurde der Bericht von chinesischen Wissenschaftlern veröffentlicht, die Ansteckungsfälle mit Corona-Viren in einem chinesischen Überlandbus untersuchten.¹⁾ Danach hat ein Mann, der keinen Mundschutz trug, sieben (!) Fahrgäste dieses Busses angesteckt, darunter ein Paar, das in einer Entfernung von 4,5 Metern von ihm entfernt saß. Sogar ein Passagier, der 30 Minuten nach dem genannten Infizierten denselben Reisebus betrat, wurde durch den Übergang des Virus von ihm mit Covid-19 angesteckt.

Man kann also die Gefahr der Ansteckung durch den gegenwärtigen Corona-Virus schwer über-, aber leicht unterschätzen!

Gezeichnet: *Matthias Dräger*,

Sprecher des Deutschen Hygiene-Institutes

Kontakt: Tel. 0451-489 64402 – E-mail: md@h-2.com – www.h-2.com

1) <https://report.az/en/other-countries/research-coronavirus-persists-in-air-during-30-minutes/?fbclid=IwAR2ugx9JoI2oRq6kbjxmQhas8Z36sPj5hQX2edKAYoTvl3ooXgTRQvn-Sqs>